



# Windows 7

Ruedi Knupp  
20.01.10

# Gründe für Windows 7 (W 7)

**Schnellere und einfachere Bedienung.** W 7 ist benutzerfreundlicher, der Zeitraum beim Starten und Herunterfahren, sowie die Reaktionszeit ist kürzer.

**Das Media-Center,** das heisst das Streamen von Musik, Videos oder Fotos ist ähnlich wie im Vista, aber erheblich einfacher zu bedienen.

**HomeGroup.** W 7 bildet, sobald ein weiterer PC oder Laptop mit dem gleichen System entweder über W-Lan oder Lan verbunden ist, ein Heimnetzwerk. Darin können auch Drucker eingebunden werden.

**Verbesserte Taskleiste und Vollbildvorschau.** Man kann beliebige Anwendungen an die Taskleiste heften und mit einem Klick darauf zugreifen. Durch ziehen und klicken, kann man die Symbole auf die Leiste ordnen. Wird der Mauszeiger über ein Symbol bewegt, wird eine Miniatur von jeder Datei oder jedem Fenster angezeigt. Bewegt man den Zeiger über die Miniatur, wird diese zum Vollbild. 2

# Gründe für Windows 7 (W 7) Fortsetzung

**Sprunglisten:** eine neue, praktische Methode für den Zugriff auf zuletzt verwendete Dateien. Mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in der Taskleiste klicken (z.B. Word) und schon sieht man die von diesem Programm zuletzt verwendeten Dokumente.

**Desktopverbesserungen:** W 7 vereinfacht die Arbeit mit Fenstern. Durch Ziehen eines Fensters an den Rand des Bildschirms (rechts oder links) fixieren sich beide Fenster gleich gross am entsprechenden Bildrand (z.B. zum Vergleichen und Kopieren). Beim Ziehen des Fensters an den oberen Rand, wird das Fenster zur Vollbildansicht.

**Geräteverwaltung:** unter W 7 wird das Fenster „Geräte und Drucker“ zur Verwaltung aller Geräte, also auch Telefone, Kameras und Bildschirme, verwendet. Das vereinfacht und spart Zeit.

# Weitere Gründe für Windows 7

Einer der Hauptgründe wird sein, dass das System **Windows XP** (aus heutiger Sicht) nur noch bis Ende 2010 gewartet wird.

Das heisst, ab dann gibt es keine Updates mehr und die Datensicherheit ist nicht mehr gewährleistet.




**W 7 braucht wesentlich weniger Platz und Ressourcen als zum Beispiel Windows Vista.**

## Gründe gegen Windows 7

- Schon wieder ändern, habe bereits auf Vista umgestellt
- Kosten: Einzelprogramm ca. Fr. 125.-, 3-er Pack Fr. 175.-
- Befürchte Probleme mit Treibern
- Alle Programme neu aufspielen (bei Neuinstall. ab XP)

# Was gibt es für Varianten von Windows 7 ?

**Für den Privatgebrauch ist Windows 7 Home Premium ausreichend**

Windows 7 Editionen auf einen blick			
			
Windows Suche	Ja	Ja	Ja
Anschluss an Heimnetzgruppe	Ja	Ja	Ja
Windows Media Player	Ja	Ja	Ja
Sichern und Wiederherstellen	Ja	Ja	Ja
Action Center	Ja	Ja	Ja
Device Stage	Ja	Ja	Ja
Verbessertes Media-Streaming inkl. Play-To-Funktion	Ja	Ja	Ja
Echtzeitvorschau direkt in der Taskleiste	Ja	Ja	Ja
Schnelle Benutzerumschaltung	Ja	Ja	Ja
Zusammenschliessen zu Ad-hoc-Wireless-Netzwerken	Ja	Ja	Ja
Internetverbindungsfreigabe (ICS)	Ja	Ja	Ja
Aero Glass und erweiterte Bedienung	Ja	Ja	Ja
Windows Touch (Berührungssteuerung und Handschrifterkennung)	Ja	Ja	Ja
Erzeugen einer Heimnetzgruppe	Ja	Ja	Ja
Windows Media Center	Ja	Ja	Ja
Wiedergabe und Bearbeiten von Video-DVDs	Ja	Ja	Ja
Location Aware Printing		Ja	Ja
Domänenunterstützung und Gruppenrichtlinien		Ja	Ja
Remote Desktop Host		Ja	Ja
Erweiterte Datensicherung (Netzwerk und Gruppenrichtlinien)		Ja	Ja
Windows XP-Modus		Ja	Ja
Verschlüsselndes Dateisystem (EFS)			Ja
BitLocker und BitLocker To Go			Ja
AppLocker			Ja
DirectAccess			Ja
BranchCache			Ja
Mehrsprachige Bedienungsführung (MUI)			Ja

## Neuinstallation oder Update ?

Updates gibt es nur ab **Vista**, sämtliche Daten bleiben erhalten. Für den Privatgebrauch ist Windows Home Premium völlig ausreichend.

Ab **XP** gibt es im Moment keine andere Lösung als Neuinstallation, alle Daten werden gelöscht. Es müssen auch sämtliche Programm-CDs noch aktivierbar vorhanden sein.

Eine weitere Möglichkeit ist, zuerst XP auf Vista updaten und von dort dann nochmals auf Windows 7 updaten.

Eine Neuaufspielung bringt aber auch den Vorteil, dass man hinterher ein sauberes, gereinigtes System hat. Sämtlicher bisher mitgeschleppte „**Datenmüll**“ ist dann weg.

## Technische Voraussetzung an den PC

- CPU: mindestens 1 GHZ
- RAM: 1GB (für Windows 7 – 32 Bit)
- RAM: 2 GB (für Windows 7 – 64 Bit)
- Festplatte: 16 GB bis 20 GB je nach Version 32 oder 64
- Grafikkarte: DirectX 9 mit WDDM 1.0 (oder höher)

Microsoft bietet mit dem Windows 7 Upgrade ein englisch sprechendes Tool zum Download an, mit welchem die Eignung für Windows 7 geprüft werden kann.

**Windows 7 Upgrade Advisor**

- Windows 7 zweiter Teil: Praxis
- Was gibt es Neues? Wie funktioniert es?
- Hier folgen einige interessante Beispiele

Dieser Teil nützt nicht nur denjenigen, welche vor dem Kauf einer neuen Anlage mit Windows 7 oder des Programmes stehen. Es hilft auch jenen, welche bereits Windows 7 installiert haben, um die Neuigkeiten vorerst zu finden und auszuprobieren. Am Treff wird dieser Teil vorgeführt.

Ein Teil dieser Beschreibungen stammt aus der PC-Zeitschrift PCtipp.

# Unter Start: „Erste Schritte“ öffnen

Datei Bearbeiten Ansicht Extras ?



## Neues in Windows 7 online abrufen

- Lernen Sie neue Features kennen, mit denen Sie produktiv arbeiten, sicherer sein und Spaß haben können.
- Erfahren Sie alles, was Sie zum Einrichten des Computers wissen müssen.

→ Weitere Informationen online abrufen

# Willkommen

 <p>Neues in Windows 7 online abrufen</p>	 <p>Windows anpassen</p>	 <p>Dateien und Einstellungen von einem anderen Computer übertragen...</p>
 <p>Geben Sie weitere Computer Ihres Netzwerks mithilfe einer Heimnetz...</p>	 <p>Wählen Sie aus, wann Sie über Änderungen an Ihrem Computer b...</p>	 <p>Windows Live Essentials online erwerben</p>
 <p>Dateien sichern</p>	 <p>Dem Computer neue Benutzer hinzufügen</p>	 <p>Textgröße auf dem Bildschirm ändern</p>

**Es ist zu empfehlen, zu allererst diese Seite sorgfältig zu studieren und die vorgeschlagenen Beispiele auszuprobieren**

**Taskleiste:** Die Schnellstartleiste, die unten links Platz für Verknüpfungen zu häufig genutzten Programmen bot, ist dem neuen Design zum Opfer gefallen. In Windows 7 finden Anwender die angelegten Verknüpfungen neben den gestarteten Programmen in der Taskleiste. Eine Verknüpfung wird umrahmt, sobald das Programm gestartet ist. Es lässt sich auch erkennen, wenn von derselben Anwendung mehrere Fenster geöffnet sind. Fahren Sie mit der Maus darüber, zeigt der Windows-Explorer Vorschaubildchen. In diesen wechseln Sie mit einem Klick zum gewünschten Fenster oder schliessen die Datei direkt über das rote Symbol, das beim Darüberfahren oben rechts erscheint.

## Windows 7: Bildschirm / Taskleiste

**Alles minimieren:** Wenn Sie bislang per Tastenkürzel *Windowstaste+M* alle Fenster auf einen Streich minimiert haben, ist Umdenken angesagt. Microsoft hat sich etwas Besseres einfallen lassen: Klicken Sie stattdessen auf den unscheinbaren rechteckigen Bereich am rechten Rand der Taskleiste. Das minimiert alle Fenster. Beim erneuten Klick darauf stellt Windows 7 die Fenster wieder her – das klappt mit dem vorhin erwähnten Tastenkürzel nicht. Sie müssten dazu das Tastenkürzel *Windowstaste+D* drücken.

## Windows 7: Bildschirm / Taskleiste

**Automatisch gruppiert:** Windows 7 gruppiert mehrere Fenster desselben Programms in der Taskleiste. Wie erwähnt, erscheinen Vorschauen aller Fenster, wenn Sie mit der Maus darüber verharren. Wem dieser Gruppierfimmel nicht gefällt, klickt mit rechts auf die Taskleiste und ruft die Eigenschaften auf. Im Reiter Taskleiste finden Sie «Schaltflächen der Taskleiste». Die Einstellung «Gruppieren, wenn die Taskleiste voll ist» entspricht ungefähr dem Verhalten von Windows XP und Vista. Sie können aber auch «Nie gruppieren» wählen.

## Windows 7: **Bildschirm / Taskleiste**

**Wartungsfähnchen:** Die Sicherheits- und Wartungsmeldungen verbergen sich ebenfalls im Infobereich - hinter dem Fähnchen-Symbol. Klicken Sie darauf, dann werden allfällige Wartungsaufgaben angezeigt. Alternativ greifen Sie hier auch auf das Wartungscenter zu, das Ihnen Zugang zu wichtigen Sicherheitsmeldungen und -einstellungen bietet.

Die automatische **Hardwareerkennung** und die automatische **Treiberinstallation** wurden wesentlich verbessert.

**Infobereich-Symbole:** Viele Programme haben ein Icon, das sich unten rechts neben der Uhr im Infobereich einnistet. Das hat unter früheren Windows-Versionen teils für Ärger gesorgt.

Dem einen Nutzer waren es zu viele angezeigte Icons, dem anderen zu wenige. Windows 7 versucht, auf alle Wünsche einzugehen. Wenn Sie im Infobereich auf das winzige, nach oben zeigende Dreieck klicken, fährt ein Minifenster aus. Es zeigt alle Icons an. Auf diese können Sie wie bisher direkt zugreifen. Wer Spezialwünsche hat, klickt auf die Option „Anpassen“. Icon-Fans aktivieren nun „Immer alle Symbole aktivieren“, „Immer alle Symbole und Benachrichtigungen auf der Taskleiste anzeigen“. Die anderen Nutzer durchforsten im selben Fenster die Liste und lassen nur jene anzeigen, die sie oft brauchen.

**Wo ist die Sidebar ?** Die Vista-Sidebar wurde in W 7 abgeschafft. Ihre lieb gewonnenen Minianwendungen (Gadgets) können Sie trotzdem weiterverwenden - die genießen jetzt nämlich absolute Freiheit. Öffnen Sie Start/Alle Programme/Minianwendungsgalerie.

Suchen Sie eine Minianwendung aus und klicken Sie diese doppelt an. Sie finden noch mehr über „weitere Minianwendungen online beziehen“ und schon erscheint das Gadget.

Auf dem Desktop platzieren Sie es einfach da, wo Sie möchten. Eine spezielle Sidebar braucht es dazu nicht mehr.

Wie Sie es vielleicht schon von Vista kennen, haben Sie über einen Rechtsklick auf die Minianwendung oder über die kleine Einstellungsleiste rechts Zugriff auf die Gadget-Optionen.

**Fenster anordnen:** Wollen Sie zwei gleich grosse Fenster nebeneinander haben, schnappen Sie das erste per Maus am Titelbalken und bewegen es ganz an den linken Bildschirmrand. Es ändert sofort seine Grösse, sodass es nur die linke Bildschirmhälfte bedeckt.

Machen Sie dasselbe mit dem zweiten Fenster am rechten Bildschirmrand.

Das geht auch ohne Maus: Holen Sie per *Alt+Tab* das gewünschte Fenster in den Vordergrund. Drücken Sie die *Windowstaste+Rechtspfeil*. Nun platziert sich das Fenster in der rechten Bildschirmhälfte, mit *Windowstaste+Linkspfeil* in der linken.

Mit dem Kürzel *Windowstaste+Aufwärtspfeil* füllt das Fenster den ganzen Bildschirm.

**USB-Stick startet nicht:** Manipulierte Autostart-Dateien auf USB-Sticks haben schon manchen PC mit einem Wurm oder Trojaner infiziert.

Darum verzichtet Windows 7 darauf, Dateien auf einem USB-Stick automatisch auszuführen. Stattdessen bietet es dem Nutzer nach dem Einstecken nur noch an, die Dateien anzuzeigen oder den Stick zum Beschleunigen des Systems zu verwenden.

Um ein Programm auf einem USB-Stick zu starten, klicken Sie im erwähnten Dialog auf „Ordner öffnen“, um Dateien anzuzeigen. Jetzt öffnen Sie allenfalls noch den Ordner und starten.

## Windows 7 **Suchen / zuletzt verwendete Dateien**

**Zuletzt verwendete Dateien:** Noch unter Windows Vista waren im Startmenü alle zuletzt verwendeten Dateien in Klickweite. Diese Funktion steckt jetzt in der Taskleiste: Beim Rechtsklick auf ein Symbol erscheint eine Liste der kürzlich bearbeiteten Dateien. Das erspart Ihnen das Öffnen des Startmenüs. Allerdings muss das Programm diese Funktion unterstützen, was momentan erst bei Microsoft-Anwendungen der Fall ist. Die Programmierschnittstelle ist aber verfügbar, darum ist es nur eine Frage der Zeit, bis das bei Firefox, Open-Office.org, etc. klappt.

**E-Mail-Programm fehlt:** Unter Windows 7 ist standardmässig kein E-Mail-Programm installiert. Sie haben zwei Möglichkeiten: Entweder folgen Sie dem Vorschlag von Microsoft und laden von <http://download.live.com> das kostenlose Windows Live Mail herunter. Diese Software enthält auch eine Kalenderfunktion ([siehe nächste Folie](#)). Alternativ greifen Sie zu Mozilla Thunderbird, einem leistungsfähigen und ebenfalls kostenlosen Mailprogramm. Falls Sie auch in Thunderbird gerne einen Kalender hätten, holen Sie ihn mit der Lightning-Erweiterung oder mit dem Kalenderprogramm Mozilla Sunbird.

## Windows 7 **Gerätezugriff / Media-Center**

**Gerätezugriff:** Direkt im Windows-Startmenü ist die Option Geräte und Drucker zu finden. Sie bietet Zugriff auf die installierten Peripheriegeräte.

Die wichtigsten Einstellungen der einzelnen Geräte rufen Sie über die rechte Maustaste auf. Das frustrierende Durchklicken durch eine unlogisch verästelte Systemsteuerung hat damit ein Ende.

Windows 7 hat neu auch ein **Mediacenter** (Bilder, Videos, Musik, TV) wie Vista und läuft auch ebenso stabil.

Auf diesem können mehrere TV-Tuner mit verschiedenen Empfangsarten betrieben werden, wie z.B. Analog, DVB-T, DVB-S natv, DVB-S2.

# Schlussbemerkungen

Ab 2010 werden wahrscheinlich sämtliche neuen Laptops oder PCs mit vorinstalliertem Windows 7 geliefert. Auf Wunsch kann aber auch noch Vista installiert werden, was in Anbetracht der vielen Probleme und der Unbeliebtheit dieses Systems wohl nicht so oft vorkommen wird.

Es bleibt zu hoffen, dass Microsoft noch Upgrade-Versionen für XP Systeme und auch für die bereits aufgespielten Windows 7 Beta-Versionen herausgeben wird.

Hinweis auf Buch: **Windows 7 auf einen Blick**

<http://www.microsoft-press.de/product.asp?cnt=product&id=ms-5870&apid=60445>